Herzlich Willkommen
zum Fachworkshop Nachhaltiger Tourismus auf Sylt

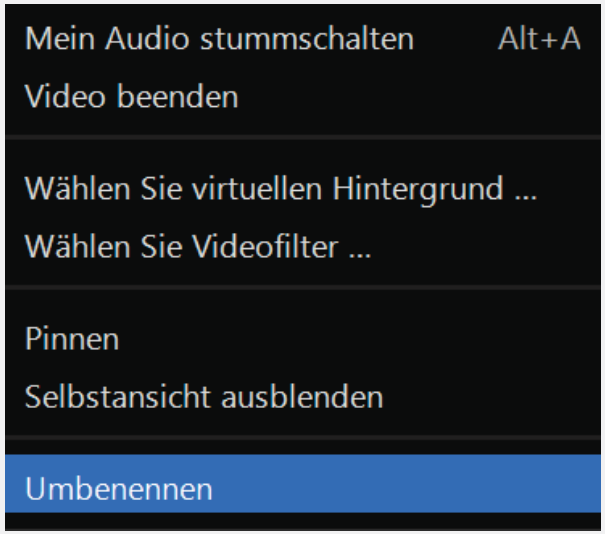
Im Rahmen der Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzepts für die Insel Sylt

25.10.2021

Im Unterauftrag

Netiquette, Datenschutz & Regeln

- Videokonferenz wird nicht aufgezeichnet
- keine Screenshots von Teilnehmenden
- Mikrofone auf stumm schalten, für Wortbeiträge aktivieren
- Videos bei schlechter Bandbreite ausschalten
- Bitte den vollen Namen in die Teilnehmerliste eintragen
- Zwischenfragen in den Chat schreiben
- Bei technischen Problemen i.waldorf@baumgroup.de schreiben



Begrüßung durch Frau Dr. Bayerlein

Sylt

Ablauf

Stand der Konzeptentwicklung *Integriertes Klimaschutzkonzept*	10 min
Zwischenergebnisse der Datenanalyse und Ideenpool	45 min
Bereichsspezifische Diskussionsrunden • Gruppe 1: Übergeordnete Strukturen für klimafreundlichen Tourismus • Gruppe 2: Beherbergungen & Gastronomie • Gruppe 3: Freizeitaktivitäten & Veranstaltungen	45 min
Ergebnispräsentation	15 min
Offener Ausklang	

Handlungsfelder

- Energie und Wärme (auch erneuerbare Energien)
- Gebäude (aufgeteilt nach Wohn-/Nicht-Wohngebäude; öffentliche Liegenschaften gesondert)
- Mobilität/Verkehr (separate Betrachtung: insular und von/zur Insel)
- Private Haushalte (gesonderte Betrachtung: Konsumemissionen auf Lebenszyklusbasis)
- Wirtschaft mit gesonderter Fokus-Analyse Tourismus

Fachworkshops

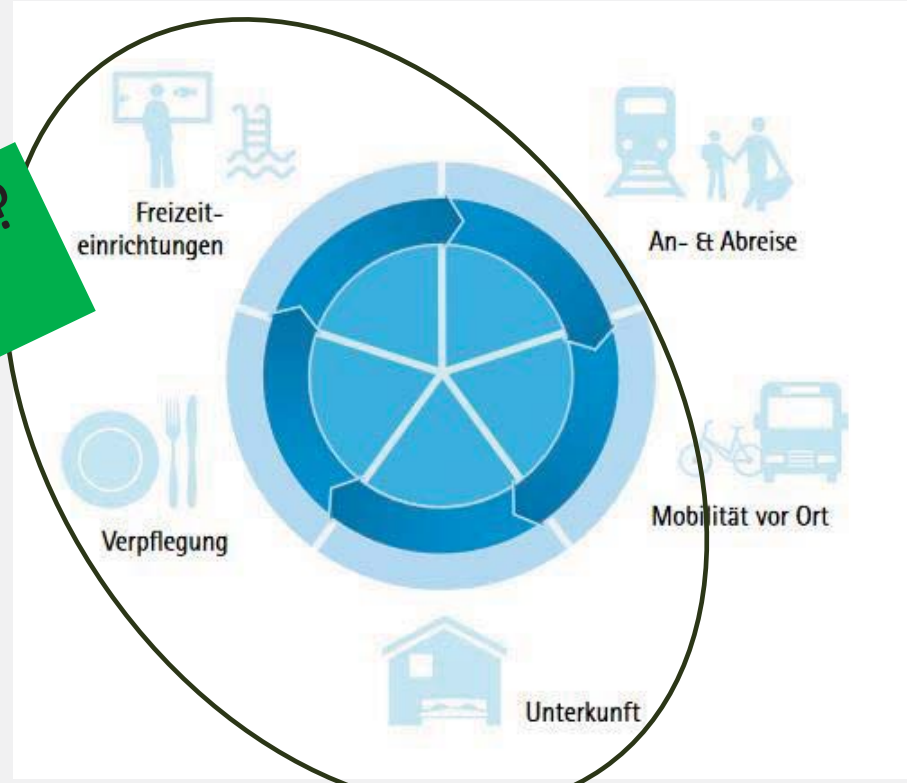
- 25. Oktober **Fachworkshop „Nachhaltiger Tourismus“**
- 15. November **Fachworkshop „Energieeffiziente Gebäude und klimaneutrale Wärmeversorgung“**
- 16. November **Fachworkshop „Zukunftsfähige Mobilität“**

Was ist bislang passiert?

Diskussionsthemen

S	B	F
Übergeordnete Strukturen für nachhaltigen Tourismus	Behe	aktivitäten & Veranstaltungen

In welcher Gruppe sehen Sie sich?

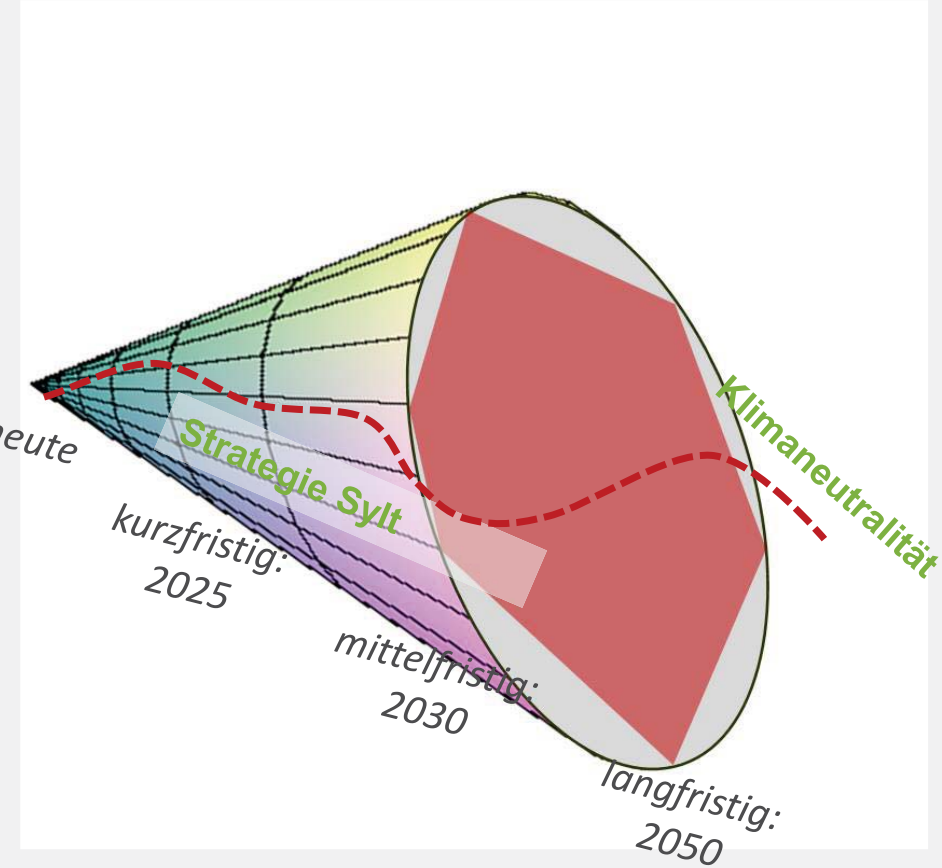


Touristische Leistungskette: WWF 2013: Gute Aussichten! Machbarkeitsstudie zum klimafreundlichen Tourismus in der Wattenmeer-Region

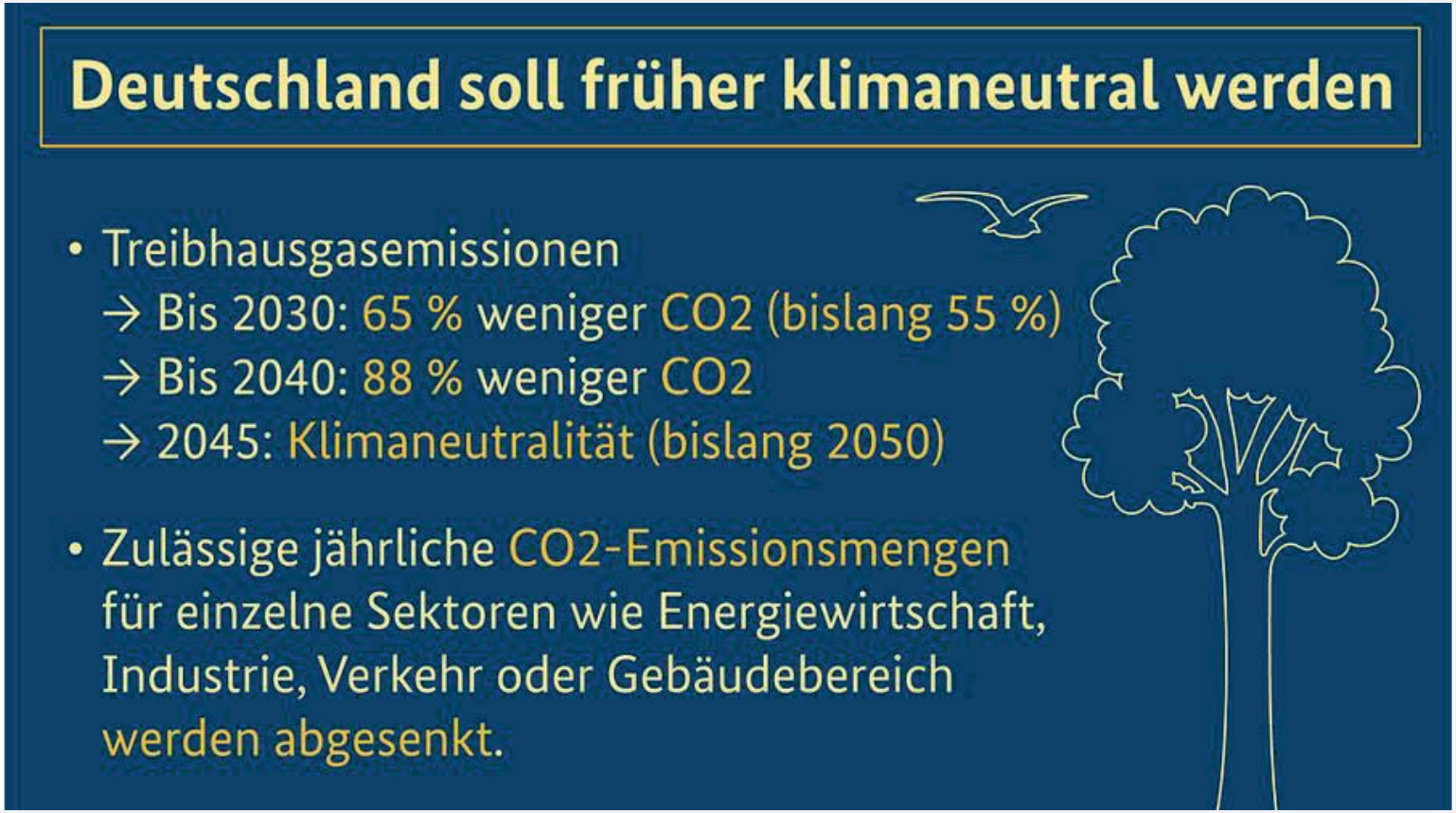
Zwischenstand Datenerhebung und –analyse

Integriertes Klimaschutzkonzept

- Bestandteil der Nationalen Klimaschutzinitiative des BMU
- Einbeziehung der Öffentlichkeitsarbeit
- Ausgewogener Mix an kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen
- Maßnahmen zur Erreichung der beschlossenen nationalen Klimaschutzziele
- +/- 12 Monate

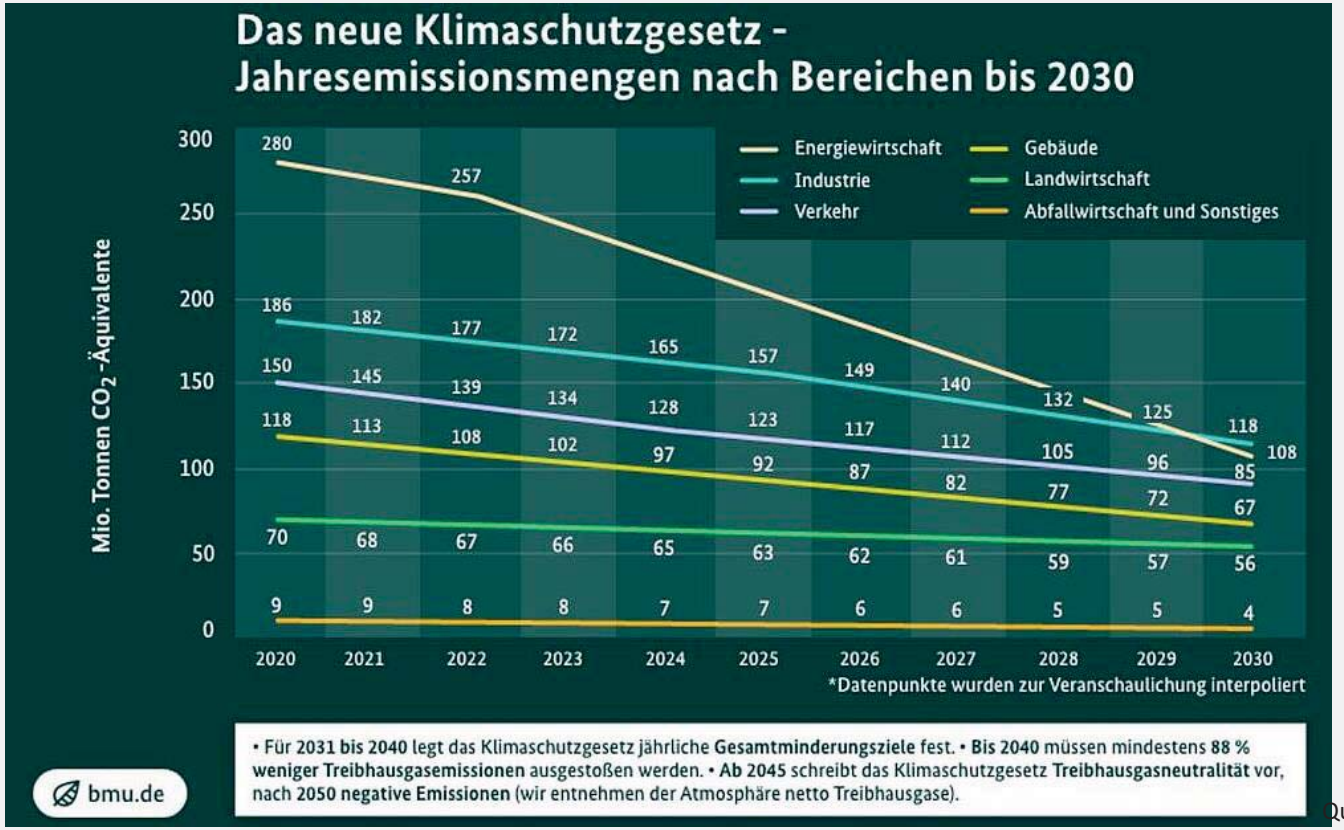


Treiber Klimaschutzgesetz 2021
Generationenvertrag für das Klima



Quelle: BMU

Klimaschutzgesetz 2021: Reduktionspfad bis 2030

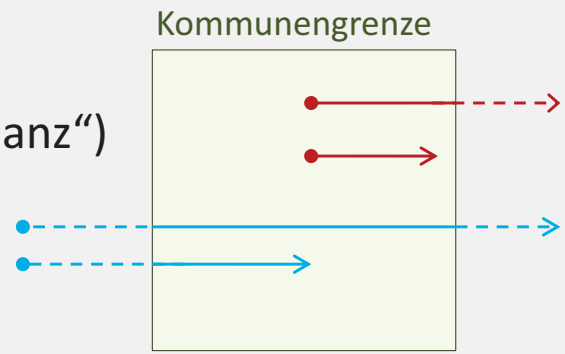


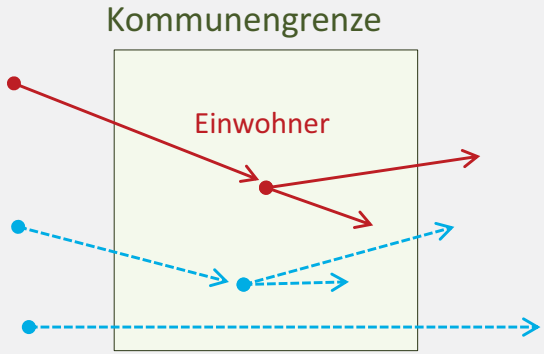
Quelle: BMU

Bilanzierungsprinzipien

Inlandsbilanz
(„Territorialbilanz“)

„Insel-Bilanz“

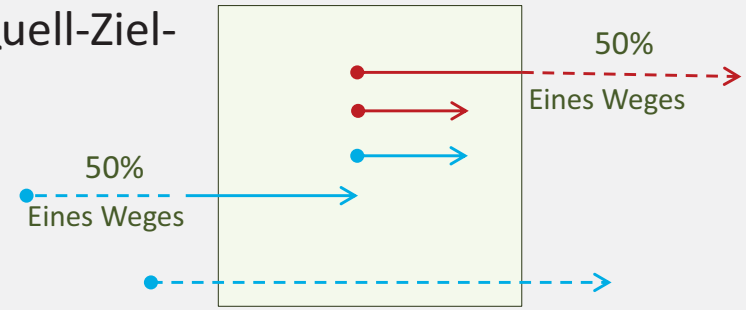




Inländerbilanz
(„Verursacherprinzip“)

Konsum- & Mobilitäts-verhalten Insulaner An-/Abreise Touristen

Binnen-Quell-Ziel-Bilanz



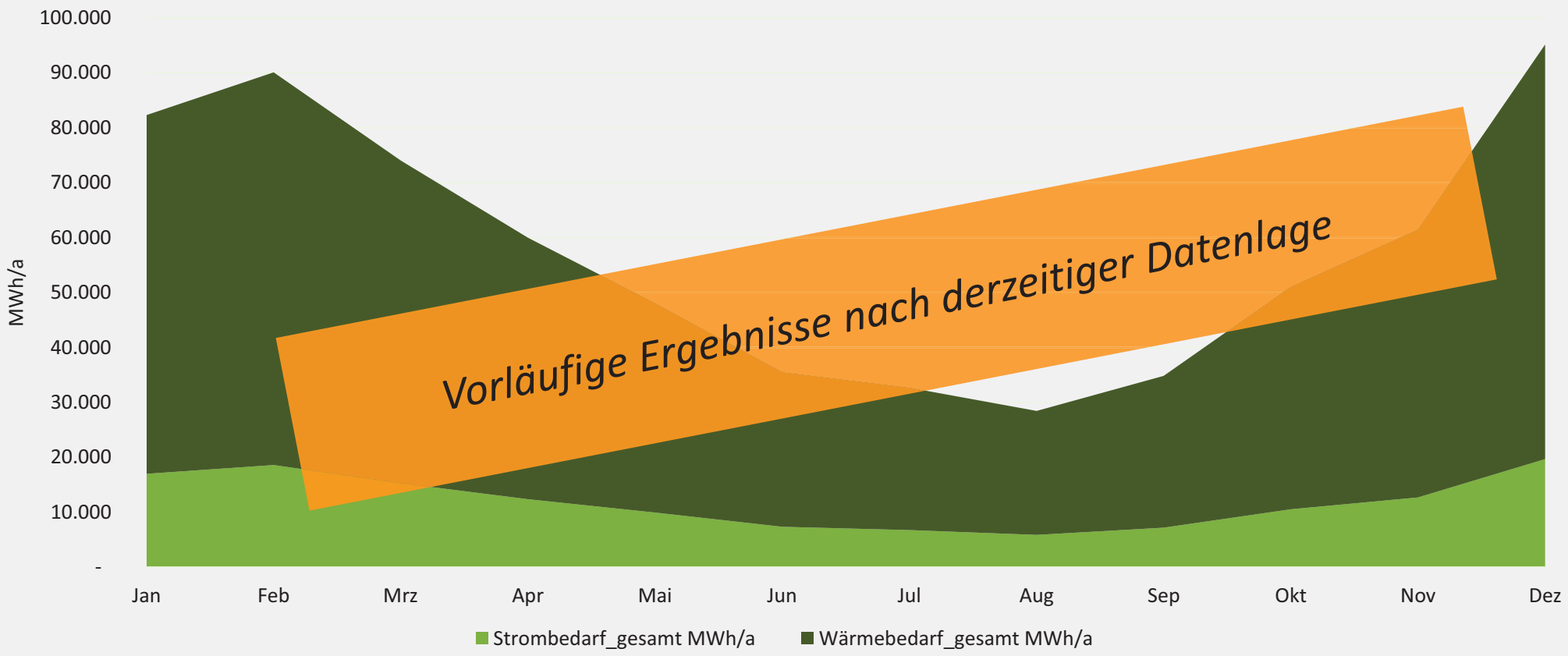
Einwohner
Auswärtige

Tourismus auf Sylt

- 60.000 Gästebetten
- 960.000 Gäste
- 7,1 Mio. Übernachtungen
- Ø 7,45 Übernachtungen / Gast
- Hauptsaison: 7 Personen pro EW
- Veranstaltungen: Windsurf-Worldcup, Kitesurf-Trophy, Deutscher Windsurfcup, Cat Festival Sylt

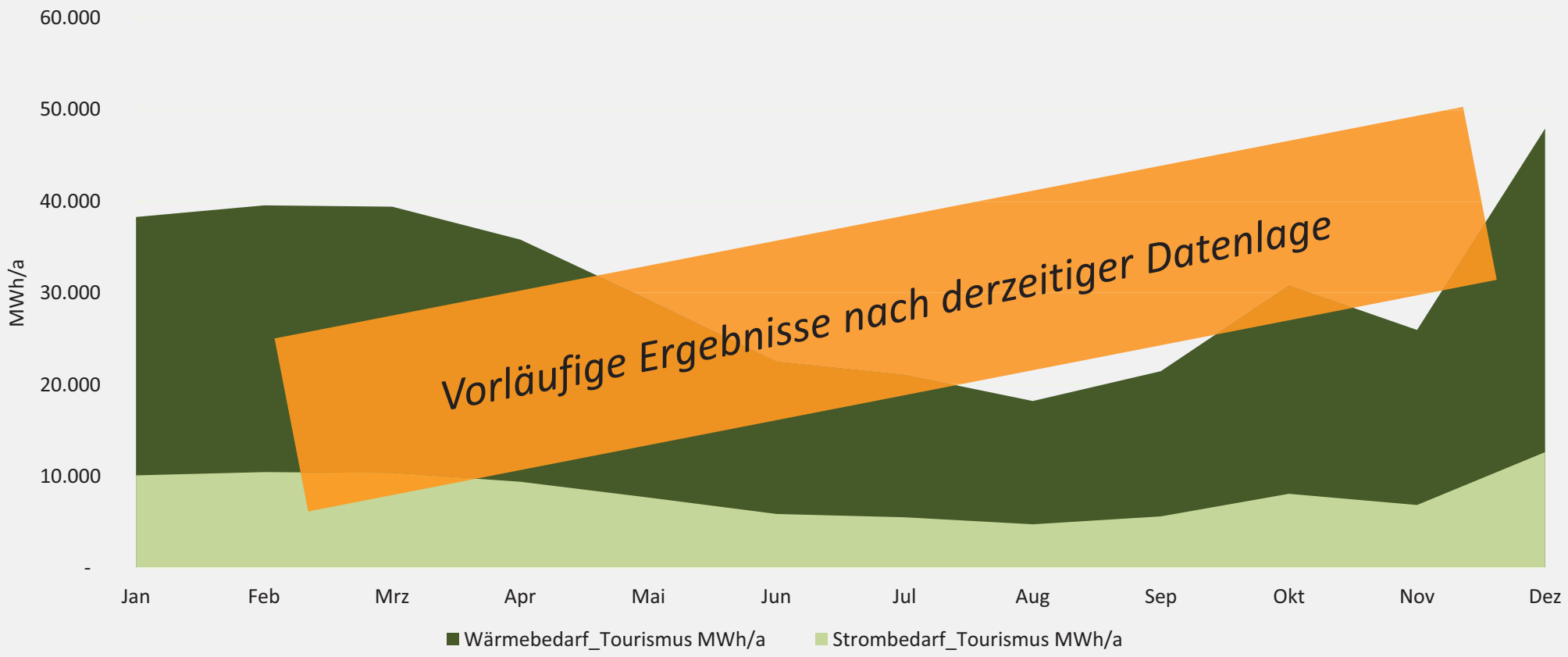
(Statistikamt Nord, 2019, Beherbergungsstätten > 10)

Endenergiebilanz Gebäude



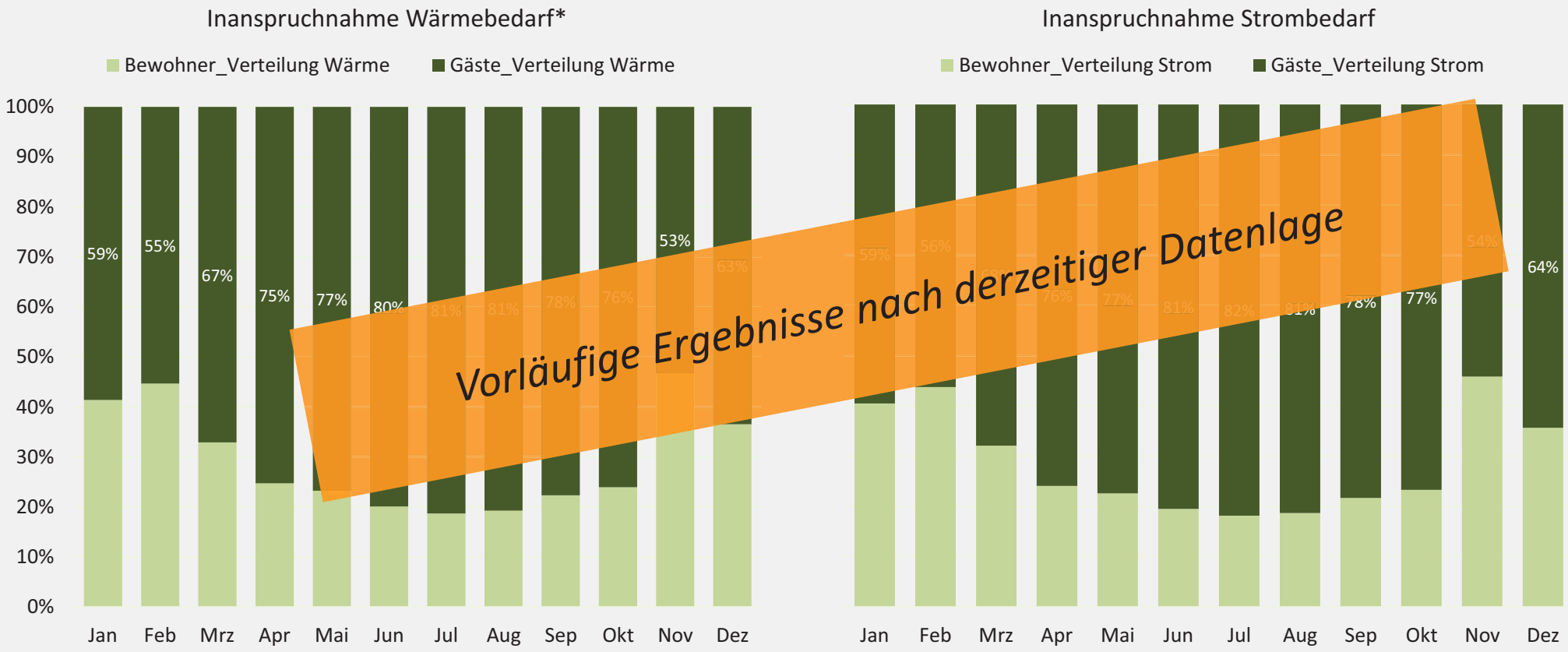
Quellen: EVS, Schornsteinfeger, LOD2/ALKIS, Gebäudetypologie SH

Teilendenergiebilanz Tourismus



Quellen: EVS, Schornsteinfeger, LOD2/ALKIS, Gebäudetypologie SH

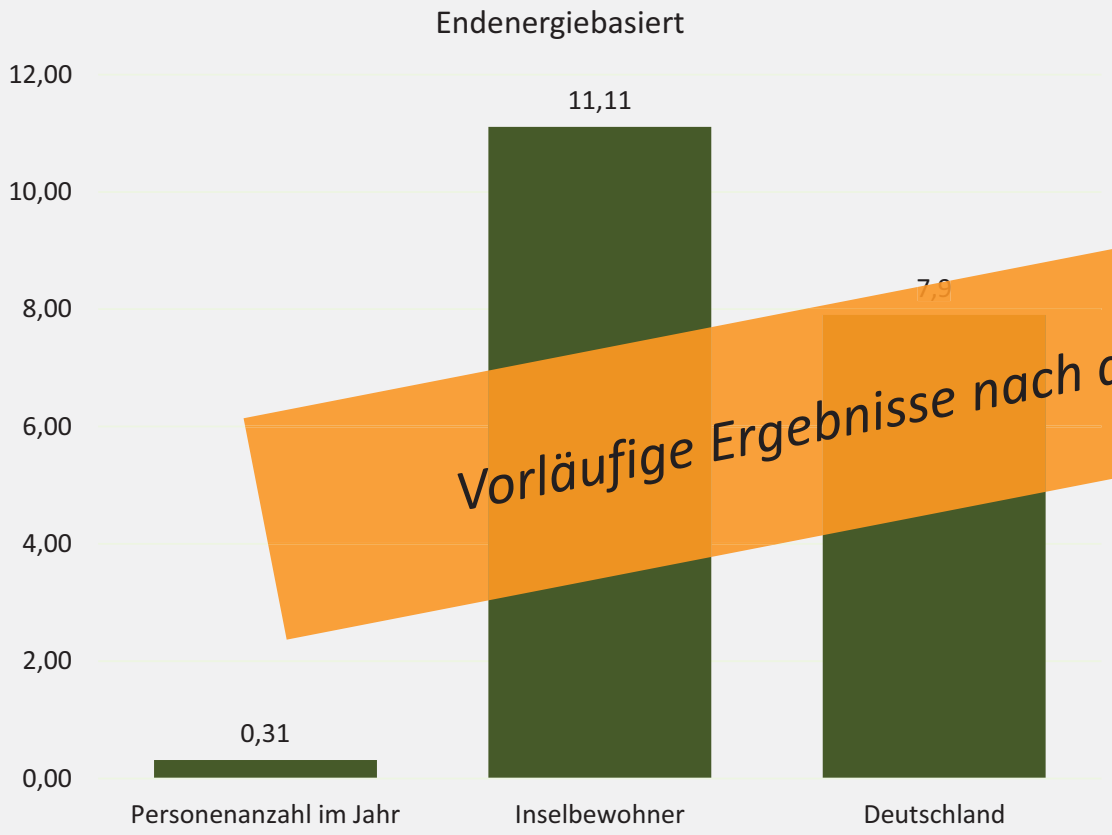
Inanspruchnahme Endenergie



*Bereinigt um Campingplatzgäste

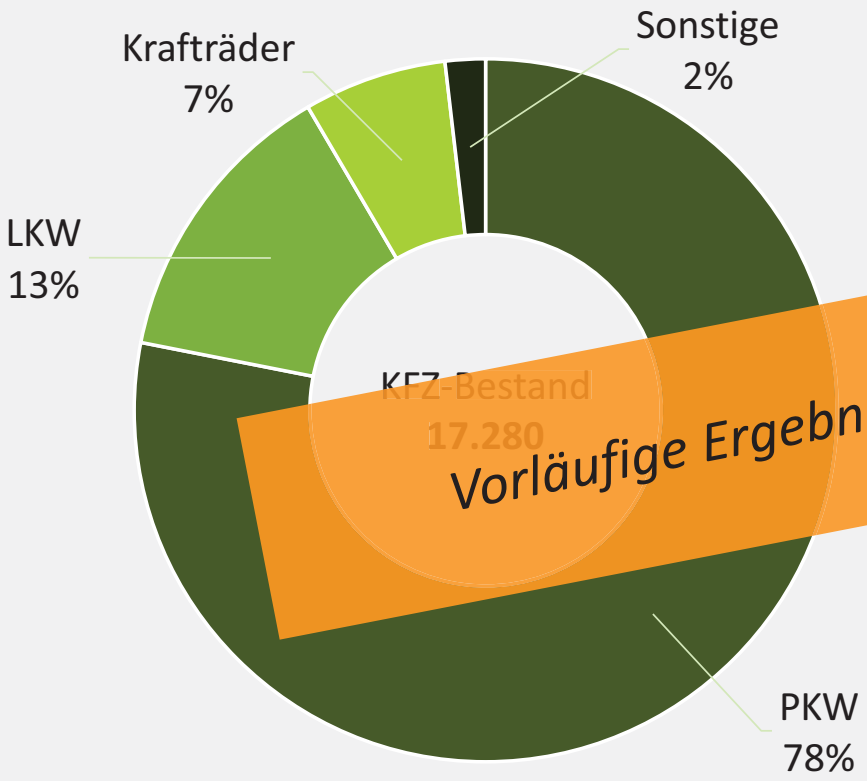
Quellen: EVS, Schornsteinfeger, LOD2/ALKIS, Gebäudetypologie SH, Sylt Marketing

CO_2-Emission pro Kopf (Gebäudesektor)



Vorläufige Ergebnisse nach derzeitiger Datenlage

Insulaner Mobilität - Benchmark



(KBA, Januar 2021)

Fahrzeugdichte

(Anzahl Fahrzeuge pro 1000 EW; Stand 2020)

- Deutschland: 7[illegible]
- Schleswig-Holstein: 720
- Sylt: 940

- Ostfriesische Inseln: 414
- (M.) Garmisch-Partenkirchen: 701
- LK Vorpommern-Ruegen: 683

Vorläufige Ergebnisse nach derzeitiger Datenlage

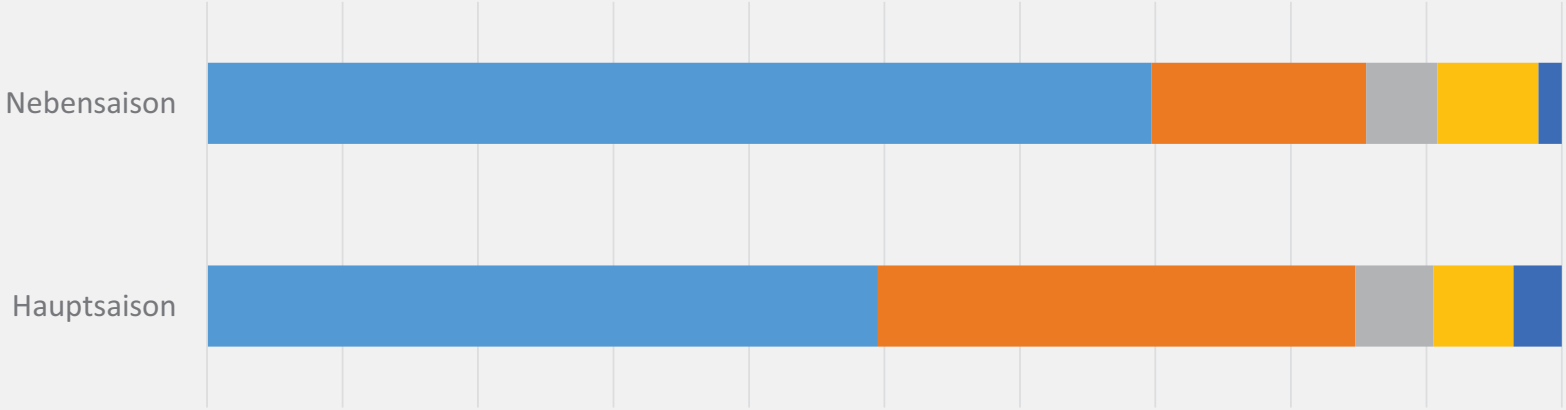
An- und Abreise

Art	Bedingungen	THG-Emissionen (CO_2-Äq./a)	Quelle
PKW	1,9 Mio./a touristische An- und Abreisen; Besetzungsgrad 3; Ø PKW-Anfahrt (hier 700 Fzkm)	30.000 t	Hochrechnung
Passagierflüge	jährlich rd. 1100; Ø Streckenlänge: 495 km	10.000t	Hochrechnung Flugplan
Personenzug	Abschnitt Niebüll-Westerland: 39km, 19.000 Fahrten & 900.000 Ein- und Aussteiger in Westerland (2020)	19.000t	DB Regio
Sylt Shuttle	Jährlich rd. 1,3 bis 1,5 Mio. Passagiere & 11.000 Fahrten	5.900t	
Blauer Autozug			
Alpen – Sylt Nachtexpress			
Fähre			

Vorläufige Ergebnisse nach derzeitiger Datenlage

Auswirkungen Tourismus auf die Insulare Mobilität

Verteilung der Wege pro Tag

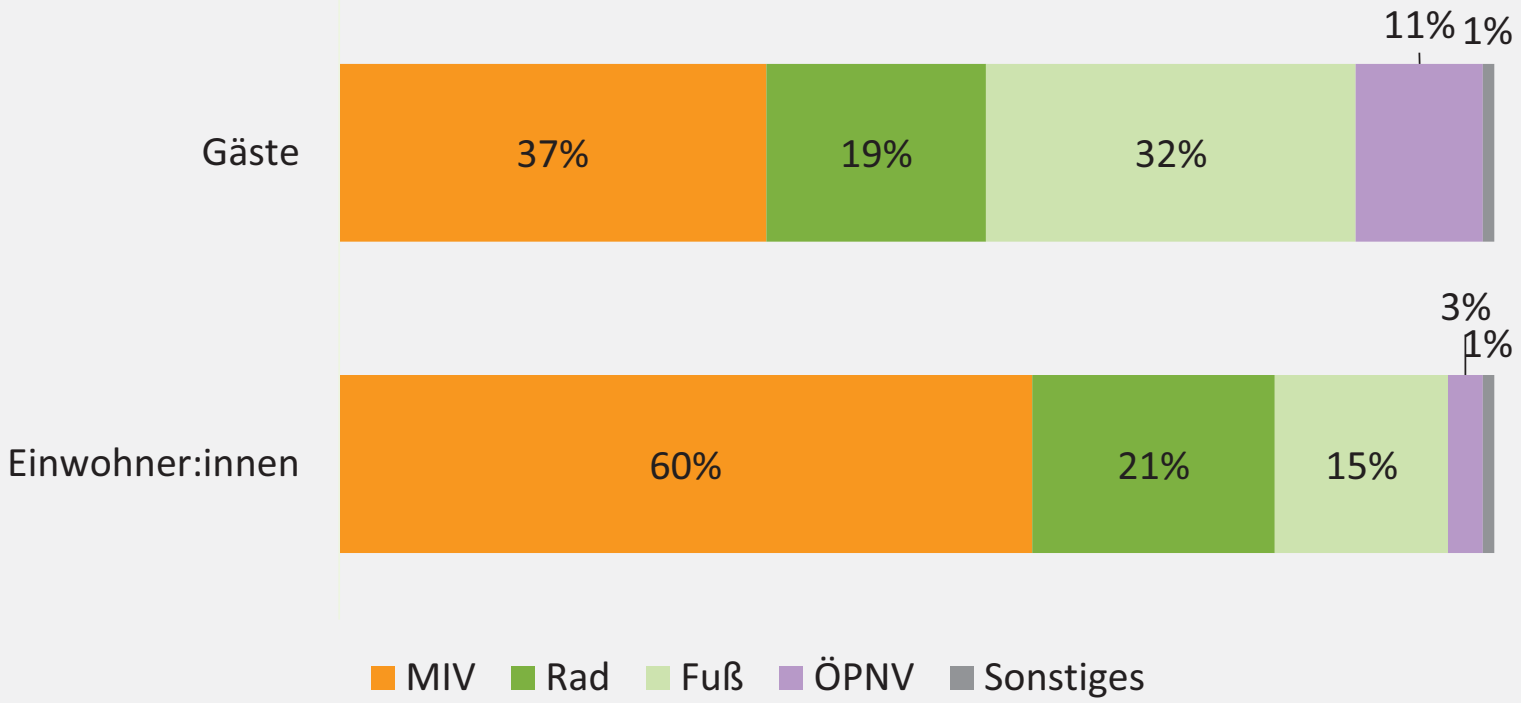


	Hauptsaison	Nebensaison
Bewohner	50%	70%
Tourismus	35%	16%
An- & Abreise	6%	5%
Liefer- und Güterverkehr	6%	7%
Berufspendler	4%	2%

Bewohner Tourismus An- & Abreise Liefer- und Güterverkehr Berufspendler

(Mobilitäts- und Verkehrskonzept Sylt, Haushaltsbefragung, 2014)

Vergleich Insulaner u. touristischer Modal-Split



(Mobilitäts- und Verkehrskonzept Sylt, Haushaltsbefragung, 2014)

Konsum Tourismussektor

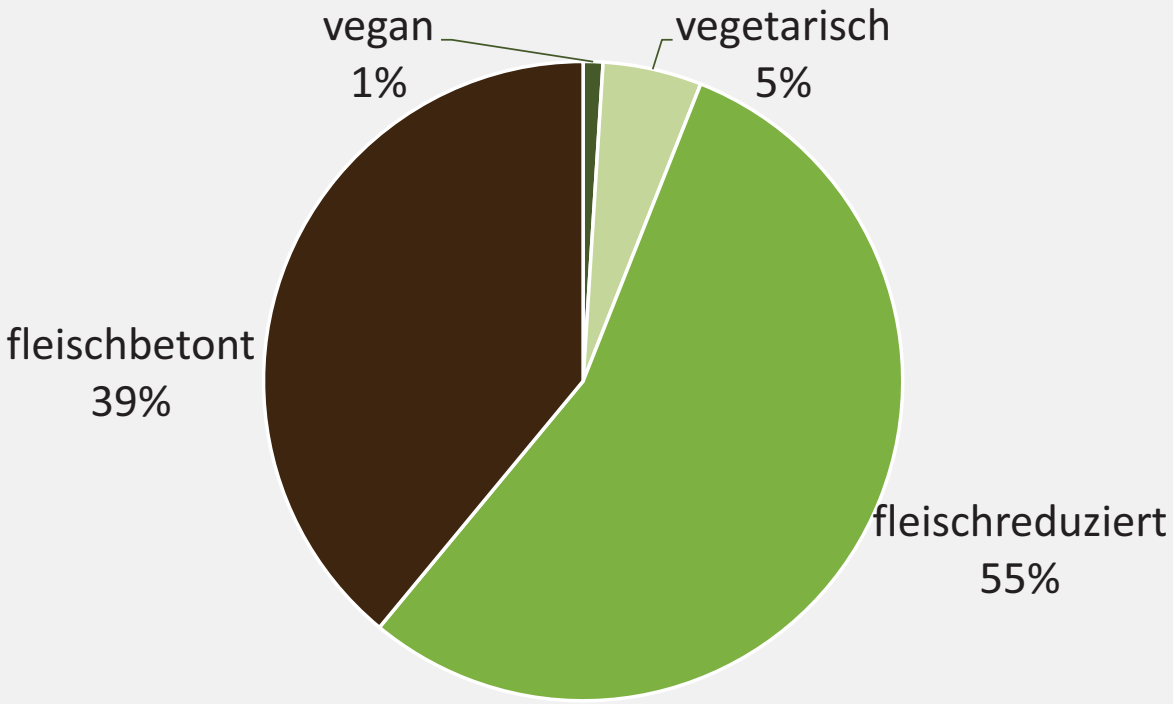
Ernährung

- Hochrechnung zu den Emissionen im Ernährungsbereich 1.7 Mio. t/a

- Wenn sich von den fleischreduziert Lebenden 3% vegan & 10% vegetarisch ernähren, Einsparungen <u>28.000t/a</u>

Abfall

- Im bundesdeutschen Durchschnitt produziert ein:e Besucher:in auf einer Veranstaltung 2kg Müll und 37kg CO2



BMEL-Ernährungsreport 2020

Konsum Tourismussektor

- Handtuchkampagne
- 10kg Handtücher verbraucht mindestens 50 Liter Wasser und 1,2 Kilowattstunde Strom
- Aufruf: „Mit Humor“, „Für die Umwelt“ weniger erfolgreich als „Wie gewohnt“

Studie zur Widerverwendung der Hotelhandtücher

Vorstellung der Dachmarke

Ideen aus anderen Gemeinden

Etablierte Marken, Siegel, Netzwerke, Anbieter …

treurat partner berater

LZV Landschafts Zweckverband Sylt

B.A.U.M.

GreenAdapt Gesellschaft für Klimaanpassung mbH

KLIMASCHUTZ Sylt

tmu Tourismus Marketing Uckermark GmbH

ex(Celle)nt nachhaltig

Alpine pearls Natürlich sanfter Urlaub

Föhr green

INSEL JUIST TÖWERLAND

Viabono® Auszeichnung umwelt- und klimafreundlich Reisen

Qualität des Biosphärenreservats Die Rhön

SooNahe Gutes von Nahe und Hunsrück

Blaue Schwalbe

GREENSIGN

Partner Nationalpark Wattenmeer

KAISERLICH genießen

BIOSPHERE TOURISM

GREEN PEARLS® UNIQUE PLACES

greentable®

FÖHRgreen: Blaupause für Sylt?

- Bündelt die Nachhaltigkeitsaktivitäten verschiedener Branchen
  - FÖHRgreen Manufaktur
  - FÖHRgreen Gastronomie
  - FÖHRgreen Erlebnis
  - FÖHRgreen Domizil
- Branchenspezifische Kriterienkataloge
- FÖHRgreen Mobil als übergreifendes Mobilitätskonzept (z.B. Förderung Radverkehr)
- Verschiedene Projekte z.B. Bildungsarbeit zum Thema Plastik

FÖHRgreen (foehr.de)

Best Practice Kommunen/Regionen

- „Wertschöpfung in der Region“
- Vernetzung lokaler Produzenten mit touristischen Leistungsträgern

- Netzwerk „Ferien für‘s Klima“
- Nachhaltigkeits-beirat
- Kooperation mit Akteur*innen aus dem Naturschutz
- TourCert zertifiziert

- Klimaschonender Urlaub als Komplettpaket
- Online CO2-Rechner für An- und Abreise

- Klimaneutralität bis 2030
- Keine Verbrennungs-motoren für Personen- und Güterverkehr
- Gastgeberkatalog mit Klimafußabdruck
- Gästeparlament

Beispiel für Nachhaltigkeitszertifizierung für Destinationen und Unternehmen

Destinationen

- Unterstützen Sie die lokale Wirtschaft durch **Partnerschaften mit lokalen Anbietern**?
- Wie kann der Dialog mit den Anspruchsgruppen verbessert werden?
- Wie bewerten Ihre **Geschäftspartner*innen die Zusammenarbeit** mit Ihnen?
- Werden **klimafreundliche Verkehrsmittel** für die An- und Abreise empfohlen?
- Bieten Sie klimafreundliche Verkehrsmittel vor Ort an?
- Werden die **Gäste über nachhaltige Angebote informiert**?
- Wird die **einheimische Bevölkerung** in die Tourismusentwicklung **integriert**?

In Deutschland u.a. Celle, Juist, Baiersbronn, Uckermark, Bad Essen

Unternehmen

- Werden den Gästen **klimafreundliche Verkehrsmittel** angeboten, zum Beispiel durch einen Fahrradverleih?
- Achten Sie auf Ihr Müllaufkommen und **entsorgen Sie Ihren Müll umweltgerecht**?
- Wie viel Strom wird pro Gast verbraucht?
- Werden Ihren Mitarbeitenden **Möglichkeiten zur Weiterbildung** geboten?
- Verwendet die Unterkunft **regionale Produkte** und steht in Beziehung mit lokalen Partnern?
- An welchen Stellen in Ihrem Hotel kann **Strom eingespart** werden?
- Wie kann Ihr **Wasserverbrauch** pro Gast effizienter gehaushaltet werden?
- …

Weitere Initiativen

treurat partner berater

LZV Landschafts Zweckverband Sylt

B.A.U.M.

GreenAdapt Gesellschaft für Klimaanpassung mbH

KLIMASCHUTZ SYLT

BYE BYE PLASTIK SYLT – WIR SIND DABEI – www.byebyeplastik.com

Refill Station – KOSTENFREI TRINKWASSER | FREE TAP WATER

Klima Sparbuch – Tolle Gutscheine für ein klimafreundliches Leben

GRÜNDENKER – Für eine umweltbewusste Insel

UNITED AGAINST WASTE – LEBENSMITTEL WERT:VOLL:NUTZEN

Vorstellung interessanter Ideen von der Ideenpinnwand

Ausbau des Rad- und Fußwegenetz, sowie ÖPNV Angebot

Nachhaltigkeit und Klimaschutz als Markenkern

autofreier Urlaub

Wissen vermitteln, Kompetenzen aufbauen bei Tourismus-Akteur:innen

kostenloses Leitungswasser (Wasserwende-Refill-Projekte)

Einweg- durch Mehrweg-Behälter ersetzen

Marketing auf längeren Urlaub ausrichten

Zertifizierung nach Bronze-, Silber- und Gold-Status

Bekenntnis zum Klimaschutz fordern und fördern

Umwelt- und Naturschutzaktionen

Kombi-Ticket ÖPNV-Kurtaxe

Abfallvermeidung

vegetarische u. vegane Angebote

mehr regionale Produkte anzubieten

Klimafreundliche Logistik im Lieferverkehr

Zertifizierung nach den Prinzipen der Gemeinwohlökonomie

Klimarettungsstandards: Ressourcen effizient nutzen, Verschwendung minimieren

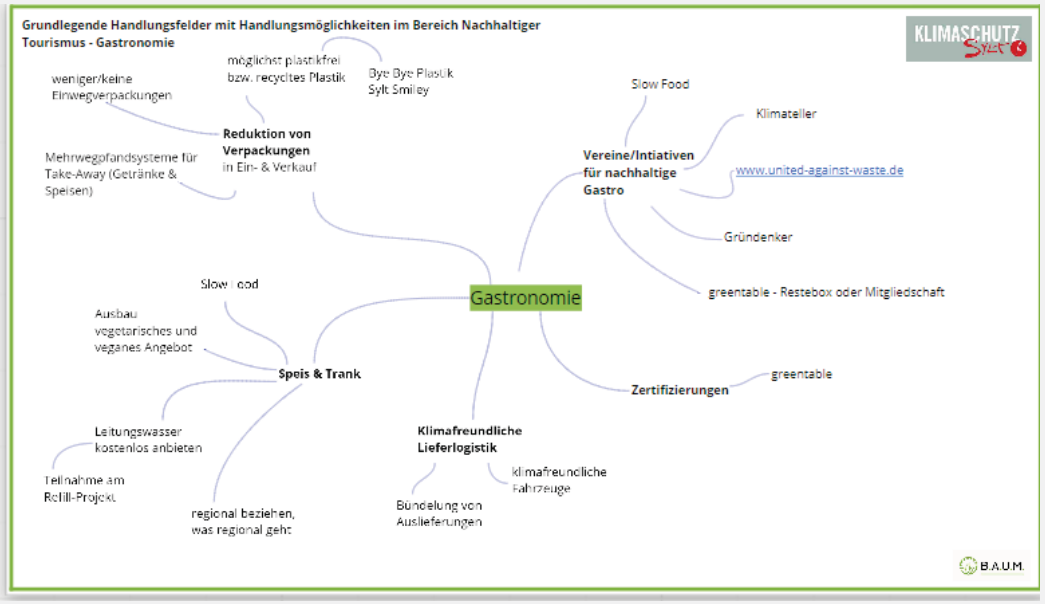
Bereichsspezifische Diskussionsrunden

45‘ Minuten

S	B	F
Übergeordnete Strukturen für nachhaltigen Tourismus	Beherbergungen & Gastronomie	Freizeitaktivitäten & Veranstaltungen

Bereichsspezifische Diskussionsrunden

Miro:



Welche konkreten Handlungsmöglichkeiten haben wir?

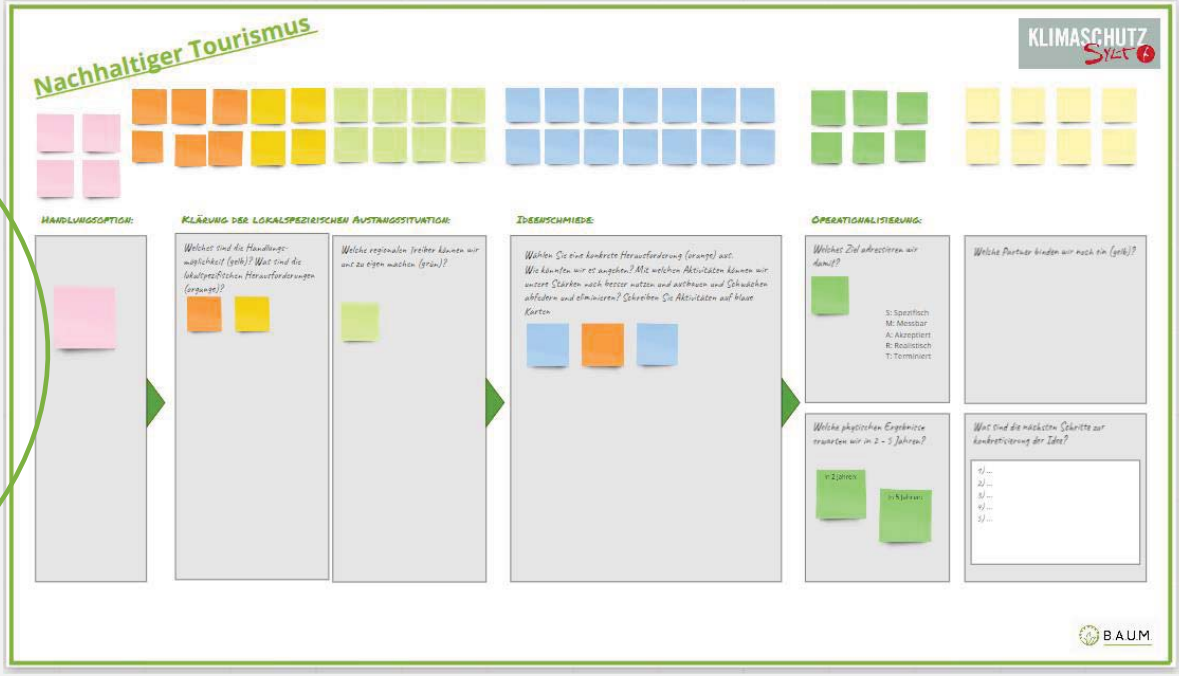
Wie können diese aussehen?

Bereichsspezifische Diskussionsrunden

Miro:

Wie gehen wir es an?

Wo liegen Herausforderungen? Welche regionalen Treiber gibt es?
Welches Ziel adressieren wir damit?
Welche Ergebnisse erwarten wir? Wen binden wir ein? Was sind die ersten Schritte auf dem Weg zur Umsetzung?



Bis gleich!

S	B	F
Übergeordnete Strukturen für nachhaltigen Tourismus	Beherbergungen & Gastronomie	Freizeitaktivitäten & Veranstaltungen

Ergebnispräsentation

Vielen Dank!

Im Unterauftrag

Offener Ausklang

Grundlegende Handlungsfelder mit Handlungsmöglichkeiten im Bereich Nachhaltiger Tourismus - Freizeitaktivitäten/Veranstaltungen

Nachhaltiger Tourismus

KLIMASCHUTZ SYLT

Handlungsoption:

Sylt Check

Klärung der lokalspezirischen Austangssituation:

Welches sind die Handlungs-möglichkeit (gelb)? Was sind die lokalspezifischen Herausforderungen (organge)?

Silber-/Bronze-, Gold-Kriterien

Allianzen bilden

Wirtschaft-lichkeit

Wichtig: Transparente Kommunikation

Medien

Wie können wir nachhaltige Veranstaltungen wirtschaftlich machen?

Welche regionalen Treiber können wir uns zu eigen machen (grün)?

An- und Abreise

Marathon Sylt

Harley Davidson Treffen

Erfahrungswerte aus bestehenden Veranstaltungen

Ideenschmiede:

Wählen Sie eine konkrete Herausforderung (orange) aus. Wie könnten wir es angehen? Mit welchen Aktivitäten können wir unsere Stärken noch besser nutzen und ausbauen und Schwächen abfedern und eliminieren? Schreiben Sie Aktivitäten auf blaue Karten

Operationalisierung:

Welches Ziel adressieren wir damit?

S: Spezifisch
M: Messbar
A: Akzeptiert
R: Realistisch
T: Terminiert

Welche Partner binden wir noch ein (gelb)?

Welche physischen Ergebnisse erwarten wir in 2 - 5 Jahren?

In 2 Jahren:

In 5 Jahren:

Was sind die nächsten Schritte zur konkretisierung der Idee?

1) ...
2) ...
3) ...
4) ...
5) ...

B.A.U.M.

Grundlegende Handlungsfelder mit Handlungsmöglichkeiten im Bereich Nachhaltiger Tourismus - Übergeordnete Strukturen

KLIMASCHUTZ SYLT

Übergeordnete Strukturen für klimafreundlichen Tourismus

Klimawandelan-passung

- CO2-Kompensatioon lokal als Übergangsform
- Monitoring: Verbesserung steuern

Bewusstein schaffen, auch beim Gast ...

- "CO2-Zähler". persönliches Konto durch Fahrradfahren etc.

Sylter Klimafonds

- Umsetzung IKK Maßnahmen
- Budget für Ressourcen, Projekte ...
- Einbindung existierender Fonds (Syltschützer, Küstenschutz o.Ä.)

Dachmarke für nachhaltige Tourismusunternehmen

- Bild klimaneutrales Sylt 2045
- Narrativ schaffen
- als Strategie verfolgen
- Kreativworkshops Zukunftsbild für Sylt
- Nachhaltigkeit als Markenkern
- Wahrnehmung bei Gastgebern stärken, Anreize setzen
- Gemein-wohlökonomie als Basis
- bezahlbaren Wohnraum anbieten

Bildung und Verantwortung in den Betrieben stärken

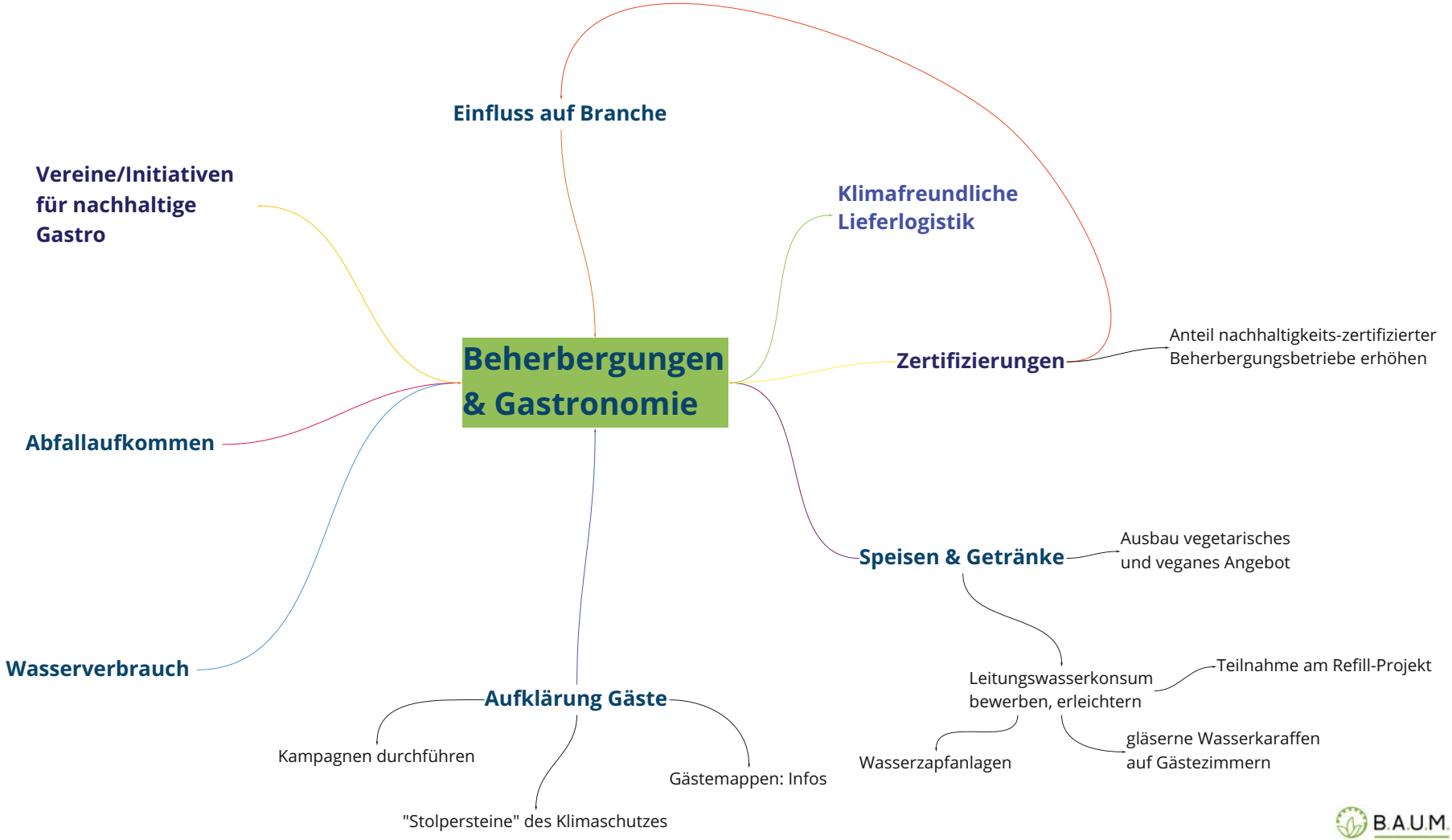
- Lernprozess, Kontinuierlicher Verbesserungs-prozess

NH-Beirat Sylt

- Strukturen für NH
- Stakeholder dialog aufbauen

auch über weniger Touristen sprechen

- Projekt als Pilot: Angebot schaffen mit Anreiz
- Marketing ausrichten auf längere Aufenthalte

B.A.U.M.

Grundlegende Handlungsfelder mit Handlungsmöglichkeiten im Bereich Nachhaltiger Tourismus - Beherbergungen & Gastronomie